

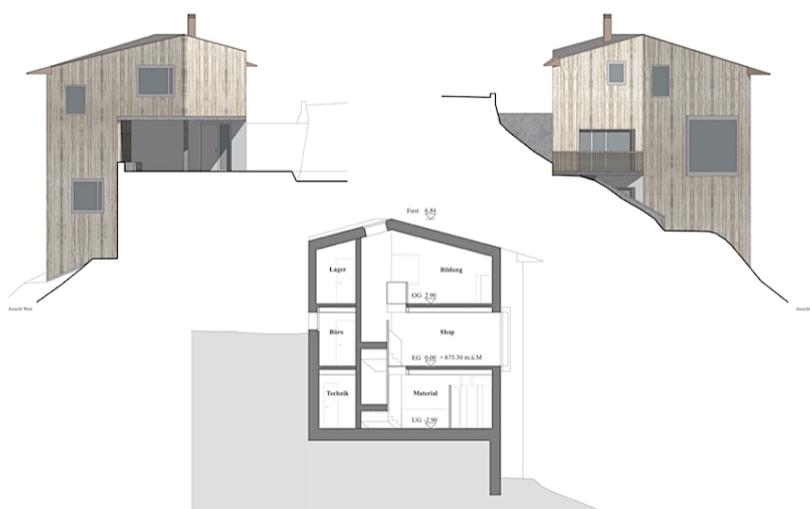


Ausgangslage

In den fast 150 Jahren seit seiner ersten offiziellen Entdeckung im Jahre 1875 erlebte das Hölloch eine bewegte Forschungs- und Tourismusgeschichte. Tausende Archivbilder und unzählige Forscherberichte sind Zeugen dieser spannenden Entwicklung. Dieses, in vielen Kisten und Schachteln verpackte Wissen, wartet darauf, aufgearbeitet und in ansprechender Form einer breiten Öffentlichkeit präsentiert zu werden.

Projekt

Mit dem neuen Besucherzentrum - am Standort des heutigen, baufälligen Wärterhauses - wollen wir das Wissen über das einmalige geologische Naturwunder Hölloch - eines der grössten Höhlensysteme der Welt - mit über 207 km vermessenen Gängen präsentieren. Im neuen Besucherzentrum werden viele Themen wie z.B. Mensch und Höhle, Klima und Vegetation vor den Eiszeiten, Karstlandschaft mit dem grössten Fichtenurwald des Alpenraumes, geologische Zusammenhänge und Abläufe sowie die Tourismusgeschichte spannend dargestellt. Gleichzeitig wollen wir eine zeitgemässe Infrastruktur für Büro, Empfang, Lager und Garderoben schaffen, um sämtliche Hölloch-Aktivitäten - von der Anfrage bis zur Verabschiedung - an einem zentralen Ort durchführen zu können.



Projektteam

Ein breit aufgestelltes Projektteam mit Spezialisten aus unterschiedlichen Bereichen helfen mit, dass der Besuch im neuen Besucherzentrum zu einem inspirierenden Erlebnis wird: Trekking Team AG - Projektleitung: Peter Draganits, Marcel Murri / Architektur: Peter Humm / Bauplanung: Carlo Heinzer / Ausstellung: Tobias Waldmeier / Arbeitsgemeinschaft Höllochforschung AGH - Arbeitsgruppe History, Speleologie, Activity: Gregor Bättig, Jürg Pulver, Regula Höhn, Sabrina Honegger, Roman Schelbert, Aline Wildberger, Jean Godat u.a. / Hydrologie, Wetterstationen: Felix Ziegler / Didaktik: Thomas Arbenz, Sonja Ulber / Höhlenforscher: Gerhard Amacher, Hans Moor, Marcel Rota, Kay Braun u.a.m.

Ausstellungskonzept

Das neue Besucherzentrum ist das Eingangsportal zum Hölloch. Es bietet den Besuchern und Besucherinnen einen perfekten Rahmen, um die Einzigartigkeit dieses Naturwunders zu begreifen. Die geführten Erkundungen in der einzigartigen Höhle, zusammen mit einer interaktiven Ausstellung machen den Besuch zu einem beeindruckenden Erlebnis.

Erdgeschoss - Begegnungsort



Das Erdgeschoss ist Treffpunkt und Begegnungsort. Am Welcome Desk werden die Besucher begrüßt und über das bevorstehende Höhlenerlebnis informiert. Die Wetterstation bietet jederzeit einen aktuellen Blick auf die genauen Wasserstände. Auf einem dreidimensionalen Querschnittmodell, welches den vorderen Teil der Höhle abbildet, sind die buchbaren Touren leicht verständlich dargestellt. Mit Bildern, kurzen Texten und Hörstationen wird die reichhaltige Pioniergeschichte spannend vermittelt. In der gemütlichen Lounge – wo sich auch eine Bibliothek mit weiterführender Literatur befindet – trifft man sich vor oder nach einer Führung bei einem Kaffee zum Erfahrungsaustausch.

Obergeschoss - Lernort



Das Obergeschoss ist aufgeteilt in das Forum und den Activity-Bereich. Hier sind die Vermittlung und die wissenschaftliche Aufarbeitung des Höllochs mit all seinen unterschiedlichen Aspekten angesiedelt. Dieser Bereich entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Höllochforschung (AGH). Zu Beginn einer Führung wird im Forum ein Film über die Entstehungsgeschichte des Höllochs gezeigt. Das Forum dient ebenfalls als Lernbereich der Hölloch-Akademie, wo es für Gruppen, Schulklassen und Firmen verschiedene Workshops gibt. Im Activity-Bereich findet der Gast verschiedene Elemente zu den Themen Hydrologie, Speleologie, Höllochgeschichte und Vermessungsparcours. Eine virtuelle Entdeckungstour in die Weiten des Höllochs ermöglicht ein interaktives 3D-Modell. Beim Kriechparcours kann getestet werden, wo man überall hindurchpasst.

Untergeschoss - Arbeitsort



Für eine erfolgreiche Befahrung des Höllochs braucht es eine sorgfältige Vorbereitung. Diese erfolgt im Untergeschoss, wo sich der Ausrüstungsraum mit Helmen, LED-Lampen, Overalls, Gummistiefeln und Klettergurten befindet. Dort befindet sich ausserdem eine Garderobe, Toiletten und Waschgelegenheiten. Das Abarbeiten einer Checkliste sowie Infos zur Sicherheit und Höhlenrettung runden die Instruktion ab und ist gleichzeitig das Startzeichen zum bevorstehenden Abenteuer.

Helfen Sie bei der Realisierung mit – jeder Beitrag ist willkommen!

Um das Projekt mit Gesamtkosten von über 2 Mio. Franken realisieren zu können sind, neben privaten Mitteln auch eine Unterstützung der öffentlichen Hand, verschiedenen Institutionen, Sponsoren und weiteren Sympathisanten erforderlich. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, das umfangreiche Wissen und Forschungsmaterial über das Hölloch öffentlich zugänglich und erlebbar zu machen.

Ihren gewünschten Beitrag können Sie ganz einfach per TWINT oder auf Konto CH29 0063 3740 2979 1783 1 überweisen. Möchten Sie uns mit einer grösseren Spende oder in anderer Form unterstützen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Trekking Team AG, info@trekking.ch

Weitere Infos www.trekking.ch/hölloch/besucherzentrum

